



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

**Grosser Stadtrat
8. Sitzung vom 6. April 2017
Ergebnisse**

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 6. April 2017

Anlässlich der 8. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 6. April 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Protokolle 6 vom 15. Dezember 2016 und 7 vom 16. Februar 2017 wurden genehmigt.
2. Die dringliche Behandlung des Postulates 58, Claudio Soldati und Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, Peter With namens der SVP-Fraktion sowie Stefan Sägesser vom 10. März 2017: „Poststellen-Schliessungen – neue bundesrechtliche Gesetzgebung abwarten“, wurde beschlossen. Das Postulat wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates vollständig überwiesen.
3. Die dringliche Behandlung der Interpellation 66, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion vom 17. März 2017: „Hundewiese am Churchillquai“, wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
4. Die dringliche Behandlung der Interpellation 67, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 24. März 2017: „Ist die geplante Erweiterung des Carparkplatzes im Brüelmoos zonenkonform?“, wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
5. Die dringliche Behandlung des Postulates 68, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 27. März 2017: „Velos am Quai: Für einen pragmatischen Kompromiss“, wurde beschlossen. Das Postulat wurde abgelehnt.
6. Der Bericht 2/2017 vom 8. Februar 2017: „Carparkierung Stadt Luzern“ wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates mit acht Protokollbemerkungen zur Kenntnis genommen.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

7. Das Postulat 6, Laurin Murer und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion, Mario Stübi und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion sowie András Özvegyi und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 15. September 2016: „Carparkierungskonzept ohne Parkhaus Musegg“, wurde überwiesen und entgegen dem Antrag des Stadtrates nicht abgeschrieben.
8. Das Postulat 7, Mario Stübi, Luzia Vetterli und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 19. September 2016: „Alternative Standorte für Carparkierung“, wurde überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.
9. Der Bericht und Antrag 3/2017 vom 8. Februar 2017: „Entwicklungskonzept für das linke Seeufer und das Gebiet Tribtschen; Planungskredit“ wurde mit zwei Protokollbemerkungen beschlossen.
10. Der Bericht und Antrag 4/2017 vom 8. Februar 2017: „Initiative ‚Lebendiges Inseli statt Blechlawine‘“ wurde mit drei Protokollbemerkungen beschlossen.
Die Initiative wurde zur Annahme empfohlen.
11. Die Dringliche Motion 33, Rieska Dommann und Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion vom 21. Dezember 2016: „Die Luzerner Kantonalbank muss in der Stadt bleiben können!“, wurde überwiesen.
12. Die Interpellation 3, Claudio Soldati und Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 6. September 2016: „Bedrohte Poststellen in der Stadt Luzern“, wurde beantwortet.
13. Das Postulat 17, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 27. Oktober 2016: „Für eine gute Versorgung mit Postdienstleistungen in den Quartieren“, wurde überwiesen.
14. Die Motion 341, Ali R. Celik und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion, Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Enver Candan namens der SP/JUSO-Fraktion vom 22. April 2016: „Massnahmen zur Reduktion der Gefahrenstellen für den Veloverkehr“, wurde teilweise überwiesen.
15. Das Postulat 9, Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 27. September 2016: „Quai: Velos gestattet“, wurde abgelehnt.
16. Das Postulat 47, Korintha Bärtsch und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. Februar 2017: „Kombinierte Bus-/Velospur Seebrücke–Schweizerhofquai rasch realisieren“, wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates überwiesen.

17. Die Interpellation 4, Gianluca Pardini und Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. September 2016: „Berücksichtigung sozialer Aspekte im Rahmen der öffentlichen Beschaffung“, wurde beantwortet.
18. Die Interpellation 14, Nico van der Heiden und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 13. Oktober 2016: „Finanzierung des Magazins ‚Stadtsicht‘ durch den ALI-Fonds“, wurde beantwortet.
19. Das Postulat 11, Claudio Soldati, Cyrill Studer Korevaar und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 29. September 2016: „Dank Offenlegung der Vormiete weniger Wohnungsnot und fairere Mietverhältnisse“, wurde überwiesen.
20. Das Postulat 2, Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 1. September 2016: „Mängelmeldungen an die Stadt: Erfolgreiche Zürcher-App auch für Luzern?“, wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.
21. Der Beschlussantrag 38, Nico van der Heiden und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion, Sonja Döbeli Stirnemann und Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion, Marcel Lingg und Lisa Zanolla namens der SVP-Fraktion sowie Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion vom 3. Januar 2017: „Vorgehen bei Antrag auf Rückweisung durch Kommission“, wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.